

Vareler fahr'n Fahrrad



Vorstellung „Radverkehrskonzept“ 2008



Vareler fahr'n Fahrrad

Übersicht

- Ausgangssituation 2004 / 2005
- Ziele des Radverkehrskonzeptes
- Entwicklung
- Inhalte des Konzeptes
- Zentrale Forderungen
- Weiteres Vorgehen
- Fazit



Allgemeiner
Deutscher
Fahrrad-Club

Vorstellung „Radverkehrskonzept“ 2008



Vareler fahr'n Fahrrad

Ausgangssituation 2004 /2005

- Verkehrsmodell der Stadt berücksichtigt Fahrrad am Rande
- Es gibt eine Reihe neuralgischer Punkte und Lösungsansätze, die im Rahmen von Workshops vertieft werden
- Positive Aspekte werden im Beitrag Wettbewerb Fahrradfreundliche Kommune Nds. zusammengetragen
- Umfangreiche Erhebungen durch Projektgruppen ergeben Handlungsbedarf
- Sofortprogramm wird entwickelt und bearbeitet



Allgemeiner
Deutscher
Fahrrad-Club

Vorstellung „Radverkehrskonzept“ 2008



Vareler fahr'n Fahrrad

Zielsetzung des Konzeptes

- Radfahren soll schnell, sicher und bequem sein
 - Verbesserung der Verkehrssicherheit
 - Optimierte Radverkehrsnetz
 - Abbau von Barrieren, neuralgischen Punkten
- Konzept „aus einem Guss“ (auch in Hinblick auf Förderung)
- Attraktivität steigern – fahrradfreundliches Klima
- Akzeptanz steigern

Vareler fahr'n Fahrrad

Entwicklung

- Ergebnisse aus Workshops und Erhebungen
- „Sicherheit für Rad fahrende Kinder“, „Hauptradverkehrswege“, „Freizeit und Tourismus“
- Zentral: Hauptradroutennetz mit Übersicht
 - Verbindungen der Stadtteile ins Zentrum
 - äußerer und innerer Ring
 - Innenstadt und
 - Betrachtung Dangasts



Allgemeiner
Deutscher
Fahrrad-Club

Vorstellung „Radverkehrskonzept“ 2008



Vareler fahr'n Fahrrad

Inhalte des Konzeptes

- Vorschläge zur Verbesserung der Situation
- Verschiedene Maßnahmen – kommunikativ, projektorientiert sowie verkehrlich und baulich
- Konkret:
 - Fahrrad- und Angebotsstreifen (nebst Aufstellflächen)
 - Umgestaltung und Umbau
 - Fahrradstraßen
 - Fahrradstation und auch Beitritt VBN



Allgemeiner
Deutscher
Fahrrad-Club

Vorstellung „Radverkehrskonzept“ 2008



Vareler fahr'n Fahrrad

Zentrale Forderungen

- Überprüfung und Optimierung Radverkehrsnetz
- Verbesserung Querung Hauptverkehrsstraßen
- Optimierung im Bereich der Schulen
- Einrichtung von Fahrradstraßen
- Abstellanlagen (u. a. Fahrradstation)
- Verkehrsberuhigung Dangasts
- Abbau von Barrieren und Rückbau Beete
- Verlängerung Öffnung Fußgängerzone

Vareler fahr'n Fahrrad

Weiteres Vorgehen I

- Bildung einer Arbeitsgruppe aus Rat, Verwaltung und Initiative
- Benennung eines Radverkehrsbeauftragten
- Strukturierte Bearbeitung und Beurteilung der vorgeschlagenen Maßnahmen z. B.
 - Route 1 „Büppel-Zentrum“ in 2008
 - Prioritäten, Vorgehen, konkrete Maßnahmen
 - Planung und Umsetzung



Allgemeiner
Deutscher
Fahrrad-Club

Vorstellung „Radverkehrskonzept“ 2008



Vareler fahr'n Fahrrad

Weiteres Vorgehen II

- danach sukzessive weitere Routen aus dem Konzept
- Vorschläge stellen Grundlage (richtungsgebend) dar
- Abstimmung über Schnittstellen und
- Verantwortlichkeiten
- insbesondere in Hinblick auf Planungs- und Realisierungskosten



Allgemeiner
Deutscher
Fahrrad-Club

Vorstellung „Radverkehrskonzept“ 2008



Vareler fahr'n Fahrrad

Fazit I

- Radverkehrskonzept stellt umfassende Grundlage dar
- Viele Maßnahmen wurden bereits in Angriff genommen
- Sich ergebende Schnittstellen zu Rat und Stadtverwaltung müssen ausgestaltet werden
- Stadt kommt an einer strukturierten Förderung des Radverkehrs nicht vorbei
 - Sicherheitsaspekte
 - Verkehrszunahme (Verkehrsraum / Emissionen)



Allgemeiner
Deutscher
Fahrrad-Club

Vorstellung „Radverkehrskonzept“ 2008



Vareler fahr'n Fahrrad

Fazit II

- Auf der anderen Seite bietet die Förderung Chancen
 - Stadtentwicklung
 - Innerörtliche Verkehrsentlastung
 - Standortmarketing
 - Freizeit und Tourismus
 - Klimaschutz



Allgemeiner
Deutscher
Fahrrad-Club

Vorstellung „Radverkehrskonzept“ 2008

